

**Naumanns Weinhandlung und Weinstube,**

Reichstraße, Ecke des Salzgäßchens, empfiehlt das neue Lager reiner und guter Weine zu billigen Preisen; desgleichen sind, außer den bekannten warmen und kalten Speisen, als: Beefsteak, Gänsebraten, Würstchen ic. nun auch angekommen:

Marinirter Lachs und Kal;  
Brataal und Brathringe.

**Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,**

empfehlen carr. baumm. Tücher à 1 Gr., Barrege-Tücher à 4 Gr., im Duzend billiger, ff. Cattuntücher 5 bis 6 Gr., engl. leinene Taschentücher 6 bis 7 Gr., halbseidene, wollene, glatte und carr. Frangentücher 6 bis 8 Gr., Flor- und Crepptücher 12 Gr., Jacomett-Herrenhalsstücher 6 bis 8 Gr., wollene Tücher mit Kanten und Edlumen, von 16 bis 36 Gr., und größere 2, 3 bis 4 Tblr.

**Anerbieten.** Ein hiesiger, an einer öffentlichen Schule angestellter Lehrer ist geneigt einen Privatunterricht in der lateinischen und griechischen Sprache zu übernehmen, und sich dabei der Jacotot'schen Methode in so weit zu bedienen, als er durch dieselbe größere Lust am Lernen zu erregen und den Unterricht mehr als gewöhnlich zu befördern hofft. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Capitalgesuch.** Zu gänzlicher Rückzahlung einzelner Schulden wird auf die größte Sicherheit auf ein nicht weit von Leipzig gelegenes ansehnliches Gutsgrundstück mit dem besten Feldbau, Wiesen u. s. w., das pflichtmäßig 2300 Tblr. als wahrer Werth taxirt, nur 1000 Tblr. auf den ersten alleinigen Consens zu 4 Procent Verzinsung (die pünktlich bezahlt werden) gesucht, worüber Herr Günther am Petersschießgraben Nr. 829 alhier gründliche Auskunft ertheilt.

\* \* \* Ein im Kochen, Nähen und Stricken erfahrenes Mädchen sucht zu Weihnachten einen Dienst. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungsveränderung.** Daß ich von jetzt an in der Petersstraße Nr. 30, eine Treppe hoch, dem Hotel de Russie schräg über, wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an.  
Heinrich Hunger, Damen-Kleidermacher.

Zu vermieten sind gute Pianofortes bei J. G. Kößling, Nr. 8.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung eine schöne Stube mit Aussicht auf den ganzen Markt; und in der Katharinenstrasse Nr. 390, 4 Treppen hoch, zu erfragen.

**Einladung.** Morgen, den 17. Dec. lade ich meine werthesten Gäste und Freunde zu Hasenbraten und Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein, und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
J. G. Köffel, Ritterstraße.

**Verloren.** Eine Amethystwalze von französisch gepreßter Arbeit, nebst einem goldnen Schieber in Gestalt einer Schlange, so wie ein goldner Ring mit böhmischen Steinen, als eine Rosette gefaßt, an einem rotlseidenen Bande hängend; ist gestern Mittag von 11 bis 12 Uhr vom Peterssteinwege bis auf den Brühl verloren worden. Dem Finder werden gegen Abgabe genannter Gegenstände vom Wirth im deutschen Hause am Peterssteinwege zehn Thaler Belohnung gezahlt.

\* \* \* Der Besitzer des Sternglases, der sich neulich in Nr. 409 meldete, wird gebeten, seine Meldung ebendasselbst in der 2ten Etage, links, zu wiederholen.